

## Einbrecherbande nach über 70 Beutezügen in Haft

Großer Schlag gegen professionelle Einbrecher in Leipzig: Die Kripo konnte eine Bande Tunesier sowie einen Deutschen fassen, auf deren Konto eine Vielzahl von Einbrüchen in Einfamilienhäuser, aber auch in Firmen und Geschäfte gehen. Gestrichen Angaben zufolge stießen die Ermittler auf einen Tunesier, dessen alte Bande Anfang des Jahres von der Polizei zerschlagen worden war. Mittlerweile war er in einer neuen, fünfköpfigen Gang aktiv. Ende Oktober stellte die Polizei einen Haupttäter und zwei Komplizen. Zunächst kam nur der Boss in Haft, später auch die beiden Mittäter und ein drittes Bandenmitglied. Auf das Konto der Tunesier (20, 21, 44, 55) gehen bis zu 70 Einbrüche in Einfamilienhäuser. Beweiskräfte nachgewiesen wurden bisher 15, hinzu kommen unter anderem Drogendelikte. Ein fünfter Verdächtiger wurde durch einen Schenkauk überführt, nachdem am 31. Oktober bei einem Einbruch in ein Geschäft 20 Motorradhelme im Wert von 12 000 Euro verschwunden waren. Auch der polizeibekannt Deutsche sitzt hinter Gittern. Ihm wurden bislang 25 Einbrüche nachgewiesen. Die Ermittler stellen umfangreiches Diebesgut sicher. Nach den Verhaftungen ging die Zahl der Einbrüche kurzzeitig zurück. F. D.



## „Barock“ war Thema bei Erasmus-Projekt

Schüler aus Litauen, Italien, Tschechien und Deutschland haben sich jetzt im Rahmen eines Erasmus-Projekts am Robert-Schumann-Gymnasium in der Demmeringstraße dem Thema „Aufwachen im Barock“ gewidmet. Gemeinsam

mit den Lehrern Silke Ritschel und Alexander Keob gestalteten sie unter anderem auf Papier Kleidungsstücke aus jener Zeit. Gestern Abend wurden die Ergebnisse auf einer großen Abschlussveranstaltung präsentiert.

# Kitas statt Grünfläche - Bauland ist knapp

Grüne fordern kreative Lösungen wie die Mehrfachnutzungen von Gebäuden und eine kluge Liegenschaftspolitik

VON MATHIAS ORBECK

Die Grünfläche in der Siedlung Dölitz-Dönsen unter mehr als 80 Jahre alten Bäumen soll wesentlich kleiner werden – die Stadt will dort eine Kindertagesstätte errichten. Ob es dazu kommt, wird der Stadtrat am 13. Dezember entscheiden. Berührt wird dabei aber ein grundsätzliches Problem. Bis 2030 braucht Leipzig etwa 13000 zusätzliche Kitaplätze. Geht man von einer Größe von 165 Plätzen aus, wären dies rein rechnerisch 80 Kitas. Nicht alle werden reine Neubauten sein, da auch Anbauten möglich sind, sofern die Freiflächen dies zulassen. Dennoch: Für einige Kitas wird die Stadt Grünflächen opfern müssen. Dies zeigt die große Not, vor der sie bei der Suche nach geeigneten kommunalen Grundstücken steht. Die Hüften, wo eine Kita entstehen kann, sind hoch. Umweltschutzvereine wie Bund und Ökologie warnen bereits dafür, dass für viele Bauprojekte immer wieder ein kleines Stück Stadtnatur, oft ökologisch sehr wertvoll, verschwindet. Der Nabu hat 2016 begonnen, den Verlust von Lebensraum geschützter Tierarten zu erfassen. So wurden mehr als 50 Hektar Flächen von tierischen Mitbewohnern genutzt, die nun so nicht mehr existieren. Die Grünen fordern daher ein Umsteuern und wollen ein strategisches Flächenmanagement durchsetzen. Sie werfen der

Verwaltung vor, noch immer nicht voranschauend zu agieren. So haben sie beantragt, eine externe Institution, beispielsweise die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK Leipzig), zu beauftragen, eine Zukunftsstudie „Kita 2020“ zu erarbeiten. Die Verwaltung hat mittlerweile aber selbst bauliche Standards für Kitas vorgelegt, über die der Stadtrat im Januar debattieren soll. So ist vorgesehen, Gebäude möglichst kompakt zu planen, je nach Größe ein- bis dreigeschossig. Das geht den Grünen nicht weit genug. Sie sehen es als großen Fehler an, den Kitaneubau auf einer ehemaligen Grünfläche an der Gohliser Straße eingeschossig errichtet zu haben. „In unserer Not, Kitas zu bauen, beschränken wir uns auf das Notwendigste. Ob dies nachhaltig für die Zukunft ist, schiebt die Stadt jedoch beiseite“, kritisiert Tim Elschner, Experte der Grünen für Stadtentwicklung. So werde das Thema Stapelung und vertikale Nutzungsmischung nicht angepackt. Also der Bau von Mehrgeschossern, in dem viele Nutzungsarten unterkommen. „Die Stadt muss sich deutlich mehr anstrengen, nach kreativen Lösungen suchen. Dazu gehört auch, private Projektentwickler und Bauherren für das Thema zu sensibilisieren und notfalls auch wirtschaftlich zu unterstützen“, so Elschner. In einer zu bebauenden Lücke könnte anstatt eines Ladens



So stellen sich die Leipziger Grünen die Mehrfachnutzung vor. Mit Anträgen und dieser Karikatur wollen sie im Stadtrat eine Diskussion anregen. Quelle: Bündnis 90/Die Grünen

auch eine Kindertagesstätte in der unteren Etage entstehen – falls die vorgeschriebene Freifläche dies erlaubt. Ein Beispiel für künftiges Bauen könnte die geplante Schwimmhalle auf dem Otto-Runki-Platz sein. Dort wird eine „Mehrzweck-Nutzungsmischung durch mehrgeschossigen Bauen“ angestrebt. Sozialwohnungen, Altenpflegeheim, aber auch Fitnessclub und Restaurant wären denkbar. Wie das

funktionieren kann, ist aber nach wie vor offen. Die Leipziger Sportbäder bekommen vom Freistaat Sachsen maximal eine Schwimmhalle gefördert – andere kommunale Firmen wie LWB, Städtische Altenpflege Leipzig oder der Eigenbetrieb Behindertenhilfe sollen daher interessiert werden. Das verzögert das Projekt. „Auf der anderen Seite, haben SPD und Grüne überhaupt erst initiiert, dass es vorgezogen

wird. Die Stadt wollte mit den Planungen erst nach 2022 beginnen“, so Grünen-Stadtrat Michael Schmidt.

Vorreiter bei der Integration von Kitas in Wohnensembles könnten die LWB werden. Das Unternehmen hat bereits angekündigt, in der Südvorstadt erstmals einen Kindergarten errichten, der nur die unteren Etagen eines Neubaus einnimmt – der Rest sollen Sozialwohnungen werden. Die Stadt hat inzwischen ebenfalls signalisiert, dass sie der Erarbeitung einer Zukunftsstudie „Kita 2020“ zustimmt. Die Ergebnisse dieser Studie werden jedoch keine zukunftsorientierten Planungen an konkreten Standorten ersetzen, können jedoch als Ideenkatalog für nachhaltige Bauteisen und innovative Nutzungskombinationen in die realen Aufgabenstellungen einfließen. Dennoch wird wohl auch künftig die ein oder andere Grünfläche wegfallen. „Uns ärgert, dass die Stadt sich meist nicht mal um eine Kompensation bemüht“, sagt Elschner. Wenn Leipzig weiter wächst und die Bebauung immer dichter wird, muss die Verwaltung künftig vorausschauend Flächen erwerben, um Grünflächen zu vergrößern. Trotz hoher Bodenpreise: „Keine Frage: Wir brauchen Kitas. Bei den vielen Projekten kommt es aber nicht unbedingt auf jede einzelne Fläche an“, konstatiert Schmidt. Deshalb braucht Leipzig eine kluge Liegenschaftspolitik.

## KURZ GEMELDET

### Vortrag über die alte Propsteikirche

Tanja Scheffler (Dresden) spricht am Montag um 17.15 Uhr im Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (Konferenzraum, Reichsstraße 4-6 (Speck's Hof), Aufgang A, 4. Etage, zum Thema „Die alte Propsteikirche in Leipzig. Einblicke in die Planungs- und Baugeschichte“. Scheffler ist freischaffende Bauhistorikerin, Fachautorin und Architekturjournalistin. Sie hat zahlreiche Artikel zur Planungs- und Baugeschichte der DDR publiziert – auch zur alten Propsteikirche. Der Eintritt ist frei.

### Sicherheitsbehörde warnt vor „Kaffeefahrten“

Das Ordnungsamt warnt vor zwei für den 12. und den 15. Dezember in Leipzig geplante sogenannte „Kaffeefahrten“. Zu diesen beiden Terminen und den vorangegangenen dubiosen Gewinnbenachrichtigungs- und Einladungsschreiben für Busfahrten zu unbekanntem Zielen Zielen liegen der Sicherheitsbehörde Hinweise vor. Beigefügt ist stets eine Antwortkarte an die „Reservierungs-Zentrale, Postfach 15 04 21, 28094 Bremen“. Betroffene werden gebeten, sich unter ordnungsamt@leipzig.de oder unter 0341 1238959 zu melden.

Anzeige

**Dr. Fischer Zahnarztpraxis**  
 Implantologie · Parodontologie · Kinder  
 Ästhetik · Zahntechniklabor · Fortbildung  
 Zur Kinderzahnheilkunde und Prophylaxe  
**Info-Veranstaltung für Eltern**  
 Informationen rund um die  
 Zahngesundheit ihrer Kinder  
 sowie Weihnachtsvorleser und  
 Überraschungen für die Kleinen.  
 Termin: 14.12.17, 16.30-18.00 Uhr (kostenfrei)  
**Wir wünschen allen Patienten ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 alles Gute.**  
 Ihr Dr. Jan Fischer  
**Dr. Jan Fischer M.Sc.**  
 Master of Oral Medicine in Implantology  
 Spezialist für Prothetik  
**Dr. Marie Neitsch** Zahnärztin  
**Denise Zwinkaus** Zahnärztin  
 Ritterstraße 4 · 04442 Zwenkau  
 Tel. 034203 31617  
 www.zahnarzt-zwenkau.de

### Radfahrer überfällt zwei Frauen

Innerhalb von gerade mal 70 Minuten sind am Donnerstag zwei Rentnerinnen in Sellerhausen-Stütz und Paunsdorf ausgeraubt worden. In beiden Fällen entritt ein schwarz gekleideter Radfahrer den Frauen im Vorbeifahren die Handtasche. Betroffene waren eine 82-Jährige gegen 8.15 Uhr in der Leonhard-Frank-Straße, die durch den Angriff stürzte, sowie eine 66-Jährige gegen 9.25 Uhr in der Heiterblickallee. Zeugenhinweise an die Kripo unter 0341 9664666. F. D.

Anzeige

# TopAngebote

Gültig vom 09.12. bis 15.12.2017

**Isla Moos® Pastillen**  
30 Pastillen  
statt € 5,42<sup>1)</sup>  
**€ 2,99**  
Freundschaftspreis

**NasenSpray-ratiopharm®**  
Erwachsene  
10 ml  
statt € 3,99<sup>1)</sup>  
**€ 1,99**  
Freundschaftspreis

**GeloMyrtol® forte**  
20 magensaftresistente  
Weichkapseln  
statt € 10,19<sup>1)</sup>  
**€ 5,99**  
Freundschaftspreis

**Wick VapoRub Erkältungssalbe**  
25 g  
statt € 9,15<sup>1)</sup>  
**€ 4,99**  
Freundschaftspreis

**Rioplan®**  
Magengel Stic Pack  
10 x 10 ml  
statt € 7,97<sup>1)</sup>  
**€ 4,99**  
Freundschaftspreis

**Mucosolvan®**  
Saft  
30 mg/5 ml  
100 ml  
statt € 8,97<sup>1)</sup>  
**€ 5,99**  
Freundschaftspreis

**IBU-LYSIN-ratiopharm® 684 mg**  
50 Filmtabletten  
statt € 16,95<sup>1)</sup>  
**€ 7,99**  
Freundschaftspreis

**Dobendan® Direkt**  
Flurbiprofen 8,75 mg  
24 Lutschtabletten  
statt € 10,48<sup>1)</sup>  
**€ 6,99**  
Freundschaftspreis

**Kamillan®**  
100 ml  
statt € 10,97<sup>1)</sup>  
**€ 5,99**  
Freundschaftspreis

**Orthomol immun**  
Trinkfläschchen  
30 Tagesportionen  
statt € 49,98<sup>1)</sup>  
**€ 42,99**  
Freundschaftspreis

Gültig vom 09.12. bis 15.12.2017. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. 1) Durchgestrichene Preise sind ehemalige Verkaufspreise. Preisstand: 04.12.2017. Keine Kombination von Rabatten möglich.

**Apotheke im Hauptbahnhof Leipzig**  
Ulrich Tepe e.K.

Willy-Brandt-Platz 5  
04109 Leipzig  
Telefon 03 41/140 60 80  
Telefax 03 41/14 06 08 50  
www.Apotheke-Leipzig.de

Täglich durchgehend geöffnet!  
Montag bis Freitag: 6.30 bis 21.00 Uhr  
Samstag: 8.30 bis 21.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Feiertags geschlossen

FÖRDERER DER JUNGEN UNTRIENEN LEIPZIG e.V.

**Adler Apotheke**  
Inh. Thomas Nettemeier e.K.

Hainstraße 9 · 04109 Leipzig Zentrum · Mo bis Sa 8 – 20 Uhr  
Fon 0341 – 710 79 66 · www.adler-leipzig.de